



# Coworking-Büros

In Kreuzlingen soll ein Coworking-Büro angesiedelt werden. Dies ist eine von diversen Massnahmen, die eine Arbeitsgruppe im Auftrag des Stadtrates umsetzen will. Am Montag, 17. September, 19 Uhr, wird das Projekt im Rathaus anlässlich eines interaktiven Stadtgesprächs öffentlich präsentiert.

**Kreuzlingen.** Ziel eines Coworking-Büros ist das ortsunabhängige, dezentrale Arbeiten in einer lokalen Bürogemeinschaft. Coworking-Büros sind eine Alternative zum festen Arbeitsplatz in der Firma und zum Homeoffice.

Remo Rusca und Daniela Hälg sind Partner des genossenschaftlichen VillageOffice und begleiten die Ansiedlung eines Coworking-Büros in Kreuzlingen. Das Projekt wird anlässlich des ersten offiziellen Stadtgesprächs am Montag, 17. September, 19 Uhr, im Rathaus öffentlich präsentiert. Um das Angebot ausschliesslich an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzern auszurichten, ist die aktive Mitarbeit der Bevölkerung gefragt und ausdrücklich erwünscht. Alle, die am Pilotprojekt mitarbeiten und ihre Ideen einbringen möchten, sind herzlich eingeladen. Ziel ist, innerhalb von sechs Monaten ein selbständiges Coworking-Büro zu installieren. *IDK*

## LESERBRIEFE

### Leserbrief zur Gründung Verein «Puls 2000»

Es ist erfreulich, dass jetzt plötzlich gemäss Stellungnahme von Herrn Krähenmann, Präsident der kath. Kirchgemeinde Kreuzlingen, das Angebot für die Erwachsenenbildung fortgeführt und ein neuer Pfarreirat installiert werden soll. So hat die Vereinsgründung «Puls 2000» bereits etwas Positives bewirkt. Die Kirchenvorsteherchaft wurde aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Zudem dürfte sie spätestens jetzt festgestellt haben, dass ihr Handeln nicht von allen hingenommen und kritisch beobachtet wird. Ebenfalls wird die Tätigkeit des verantwortlichen Seelsorgers Herr Walentek aufmerksam mitverfolgt. Es erstaunt schon ein wenig, dass er während acht Monaten kaum in der Pfarrei St. Ulrich in Erscheinung getreten ist. Um Menschen kennenzulernen muss man vor Ort sein und auf sie zugehen. Es kann nur gehofft werden, dass er sich diese fehlende Kompetenz so rasch als möglich zu Eigen macht. Es freut mich, dass nun einige Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mit der Gründung des Vereins «Puls 2000» zum Wohle der Pfarreien aktiv wurden. Ich wünsche dem Verein ganz viele gleichgesinnte neue Mitglieder und viel Erfolg.

*Maja Schmid, Kreuzlingen*

### Die Misere dauert an

Die Kreuzlinger Schulbehörden versagen in der aktuellen Affäre kommunikativ weiterhin. Die Vertreter der Schulbehörden verweigern fast jede inhaltliche Information. Sie betonen zwar, sie hätten nichts zu verbergen, berufen sich aber gleichzeitig auf Persönlichkeitsschutz und Stillhalte-Vereinbarungen. Sie realisieren nicht, dass die Volksschule immer in der Öffentlichkeit steht und dass das Volk Anrecht auf Klärung hat.

Wenn sie etwas preisgeben, dann vermischen sie die Fakten mit ihrer Interpretation. Sie passen ihre Argumentation an oder bewerten Aussagen (z. B. des DEK) nach ihrem Gutdünken, um den Eindruck zu erwecken, alles sei rechtens und richtig abgelaufen. Das Misstrauen wächst. Der Sessel des Vizepräsidenten macht offenbar überheblich und realitätsfremd. Man braucht ja gar keine Kommunikation mehr – man entscheidet eigenmächtig. Ohne sich mit den Ortsparteien zu besprechen, wird eiligst ein Termin für die Neuwahlen angesetzt, und zwar so, dass keine Zeit für ein Nominationsverfahren bleibt. Lassen sich die Parteien eine solche Geringachtung bieten? Und wir uns als Stimmbürger auch?

Die aktuelle Krise, von den Schulbehörden verschuldet, entwickelt eine schwer abschätzbare Dynamik. Die «Krisenmanager» sind damit überfordert und flattern von einem Schnell-Beschluss zum andern. Was heute verkündet wird, wird morgen relativiert oder gekübelt. Und die übrigen Behördenmitglieder, stimmen sie alldem unkritisch zu?

Frage an das Stimmvolk: Wie wäre es mit einer Demo vor dem Schulpräsidenten, sozusagen als Kommunikationsbeitrag der Bevölkerung?

*Xaver Dahinden, Kreuzlingen*



**Wassertiere profitieren.** Bild: D. Haas

## Gebiete für die Wildnis

**Kreuzlingen.** Der Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung organisiert am Samstag, 15. September, 20 Uhr, im Torggel einen öffentlichen Vortrag über ein spezielles Thema aus dem Bereich des Naturschutzes: In sogenannten «Wildnisgebieten» wird auf grosser Fläche die Natur sich selber überlassen. Grosse Weidetiere wie Wisente, Wildpferde oder Hirsche «stören» den natürlichen Verwaldungsprozess und schaffen gleichzeitig die Grundlage für einen immensen Artenreichtum in diesen Gebieten. Um den Bodensee ist das Verschwinden zahlreicher gefährdeter Vogelarten als Brutvögel eng verknüpft mit dem Verschwinden naturnaher Herbivorie. Das heisst, dass grosse Pflanzenfresser in naturnaher Dichte und Ganzjahresbeweidung als Landschaftsgestalter ausfallen. Mit diesem Vortrag will man für diese Art des Naturschutzes sensibilisieren. Der Referent wird die Chancen und auch die Schwierigkeiten von Wildnisgebieten am Bodensee und andernorts erörtern. *eingesandt*

## AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER STADT KREUZLINGEN



### Einbürgerungsgesuche

**Friedrichkeit, Georg**, geb. 1979 in Leoben/Österreich, österreichischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft Sonnenstrasse 35

**Kilic, Emel**, geb. 1991 in Zürich ZH, türkische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft Zihlstrasse 8

**Hanser geb. Kremser**, Ulrike, geb. 1964 in Mühlendorf/Deutschland, deutsche Staatsangehörige, verheiratet, und Hanser, Robin, geb. 1971 in Friedrichshafen/Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Alpstrasse 31d

**Kasami, Nusret**, geb. 1988 in Tetovo/Jugoslawien, mazedonischer Staatsangehöriger, verheiratet, wohnhaft Im Grünen Hof 1

**Ntetmen, Joshua Netanel**, geb. 1997 in Konstanz/Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft Gartenstrasse 6

**Kirsch, Carmen**, geb. 1968 in Engen/Deutschland, deutsche Staatsangehörige, geschieden, wohnhaft Wasenstrasse 30

Begründete, schriftliche Einwendungen gegen die Einbürgerung sind innert 10 Tagen, bis spätestens **24. September 2018**, an die Stadtkanzlei, Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.

EINBÜRGERUNGSKOMMISSION DER STADT KREUZLINGEN

### Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

**2018-0145**  
Änderungsgesuch für Umgebungsgestaltung, Langgartenstrasse 6, Gütlstrasse 11

Campanula Immobilien AG, pa Soller Rolf, Staudenhofstrasse 11, 8274 Tägerwilten

**2018-0146**  
Umbau + Nutzungsänderung Garage in Cafeteria, Romanshornerstrasse 16

Albanisch-islamische Gemeinschaft «Hena e Re», Romanshornerstrasse 16, 8280 Kreuzlingen  
Dzaferi Faredin, Bergstrasse 31, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **18.09.2018 bis 08.10.2018** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen 2, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

### Baubewilligung erteilt (Woche 36)

- Erstellen Aussenwärmepumpenanlage, Nationalstrasse 36
- Erstellen Carport + Abstellraum, teilw. Verglasung Sitzplatz, Promenadenstrasse 15a
- Sanierung, Um- und Anbau Wohnhaus, Wolfackerweg 5

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN